

2. Bundesdeutscher Wettbewerb



Juryentscheidung

In der Schule für Körperbehinderte **Förderschule Hirtenweg Hamburg** wird das Musizieren der Schülerinnen und Schüler zum selbstverständlichen und geliebten Teil des Schullebens. Kinder aus Unter- und Oberstufenchor aller Klassen singen und spielen zur eigenen Freude und als Vorbereitungen für schulische Veranstaltungen. Auf dem Programm stehen Lieder und Bewegungsspiele in deutscher und bisweilen englischer Sprache, und manchmal machen auch „Die heißen Reifen“ mit.

Die heißen Reifen? Dieser Name wurde von den körperbehinderten Kindern gewählt, und zwar in Anspielung auf die Reifen ihrer Rollstühle und die „heißen“ Songs, die sie mit ihren Instrumenten zum Klingen bringen. Wer diese Musikanten dabei beobachten kann, vermag die Freude nachzufühlen, die hier ausstrahlt.

Die Jahreshöhepunkte sind die vier „Feriensingen“ im Frühjahr, im Sommer, im Herbst und zu Weihnachten. Hier haben alle Musikgruppen Gelegenheit, ihre neuesten Produktionen aufzuführen: Lieder, Instrumentalstücke, auch Szenen und Gedichte.

An einer großen Zahl von Musikbegegnungen und –wettbewerben hat die Schule bis heute erfolgreich teilgenommen.

Die Jury war zutiefst beeindruckt, mit welchem Engagement die Musik in dieser Schule zu einem Teil eines fröhlichen Lebens geworden ist. Dafür erschien ihr die Verleihung eines Ersten Preises als angemessen.

Die Mitglieder der Jury:

Dr. Peter Hanser-Strecker (Strecker-Stiftung)
Christian Höppner (Deutscher Musikrat)
Prof. Karl Karst (WDR 3 / Initiative Hören)
Prof. Dr. Ortwin Nimczik (VDS)
Prof. Dr. Dieter Zimmerschied (VDS)